

Kinder-Förderung ohne Mehrheiten ! Linker Antrag mit 23 zu 21 Stimmen abgeschmettert !

Die konservative Mehrheit lieferte einen erneuten Beweis wie es in Sachen Kinder-Förderung im Schweinfurter Stadtrat aussieht. Sie schmetterte nach eingehender Debatte den Antrag der LINKEN ab. In der aktuellen Ausgabe des „Schweinfurter Tagblatt“ (Mainpost) ist dazu heute folgendes zu lesen:

„Es bleibt dabei: Weder der Arbeiterwohlfahrt (AWO) noch anderen Trägern in Schweinfurt, die ihre Kindergärten für die noch raren Krippenbetreuungsplätze ausbauen, wird die Stellplatzablöse erlassen. Im Stadtrat am Dienstag scheiterte die Linken-Fraktion mit einem solchen Antrag erneut knapp an CSU, prosw, Freien und Rep, dieses Mal mit 23:21 Stimmen.

Zum Hintergrund: Die AWO erweitert den Bergl-Kindergarten um zwei Räume für die ganz Kleinen. Für den nach den Baugesetzen nötigen weiteren Parkplatz ist aber kein Platz, er muss also abgelöst werden. Wegen der Förderung des Bauprojekts durch den Staat (80 Prozent) macht die Summe für den Stellplatz 700 Euro aus. Die Linken forderten in ihrem Antrag aber nicht nur den Erlass für die AWO, sondern im Grundsatz, weil das Signalwirkung für andere Einrichtungen habe, es der AWO gleich zu tun. Der Stadtrat war nach Debatten in Ausschüssen die letzte Station.

Sinan Öztürk (Linke) begründete die Forderung wie zuvor. Parteifreund Frank Firsching ergänzte, dass im Gegensatz zu den Drei- bis Sechsjährigen, die zu 95 Prozent einen Platz hätten, bei den Ein- bis Dreijährige nur 30 Prozent unterkämen, also hoher Bedarf sei.

Kämmerer Martin Baldauf warnte demgegenüber davor, aus Präzedenzgründen „ein neues Fass aufzumachen“. Die schon hohe Förderung sei Ausbau-Anreiz genug. Öztürk akzeptierte das nicht, erinnerte an die dem McDonalds-Hausboot erlassenen Kosten für Ausgleichsflächen in gleicher Höhe. Das wiederum ließ OB Sebastian Remelé nicht gelten, weil dieses Projekt eine Einzelfall- und keine Grundsatzentscheidung sei. Am Ende fruchteten auch die Appelle von Kathi Petersen (SPD), Adi Schön (SWL) und Marc Dominic Boberg (Grüne) nichts, ein Auge zuzudrücken, wie man es beim Erlass der Stellplatzablöse für Neubauprojekte in der Kernstadt getan habe. Abgelehnt (ebenfalls mit 23:21) wurde auch ein Änderungsantrag der SPD, nach dem Vorbild beim Sport ein Förderprogramm für Kindertagesstätten zu schaffen.“

Bericht zur Stadtrats-Sitzung am 28.09.2010